**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 38 (1920)

**Heft:** 91

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Freitag, 9. April
1920

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 9 avril
1920

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 91

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 91

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Volkswirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden. — Vereinigte Staaten von Amerika. — Deutsches Reich. — Polen: Registrierung schweizerischer Firmen. — Ungarn: Zollaufgeld. — Konsulate.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne: Production de vins — Consulats.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der Inhaber des zurückbezahlten Schuldbriefes von ursprünglich Fl. 2700, zuletzt Fr. 5366. 67 (Grundprotokoll Horgen-Berg), Bd. 8, pag. 244½, auf Jakob Ringger, im Erni, Hirzel, zugunsten des Heinrich Ringger, daselbst, datiert 24. März 1786 (letztbekannter Gläubiger: J. Vollenweider-Haab, im Hangenmoos-Wädenswil; letztbekannter Schuldner: Albert Bär, Landwirt, im Erni, Hirzel), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als für nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 96[3])

Horgen, den 26. Februar 1920. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Fritsche.**

---

Es werden nachfolgende Inhaberobligationen mit Coupons der Leih- und Sparkasse Steckborn vermisst:

Nr. 3051, datiert den 30. September 1908, per Fr. 5000.
Nr. 3316, datiert den 20. Oktober 1905, per Fr. 10,000.
Nr. 3724, datiert den 24. Oktober 1911, per Fr. 6000.
Nr. 1573, datiert den 7 Februar 1910, per Mk. 5000.

Die unbekannten Inhaber werden gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 20. März 1920 aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der Gerichtskanzlei Steckborn vorzulegen, ansonst dieselben als entkräftet erklärt würden. (W 125[3])

Frauenfeld, den 23. März 1920. **Gerichtskanzlei Steckborn.**

---

Es wird vermisst: Gült, angegangen, 1. Mai 1883, haltend Fr. 1000, errichtet von Xaver Amberg, von und in Schötz, haftend auf: 1. Haus und Scheucrung Nr. 54; 2. Kraut- und Baumgarten; 3. Gerechtigkeitswaldung an vier Stücken, als Luthernrain Nr. 64, Staudenwald Nr. 105, Nettenberg Nr. 134, Buchwald Nr. 35; 4. Sändmatte. Schuldner obiger Gült sind: Josef Greber, Gipsermeister, Dorf, Schötz ab Ziff. 1, 2 und 3 mit Fr. 600 und Johann Frei, Kirchenrat, Schötz ab Ziff. 4 mit Fr. 400.

Gemäss Art. 870 & ff. Z. G. B. wird hiemit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 132[1])

Ettiswil, den 24. März 1920.
Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

---

1. Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes Nr. 202, Bd. J, pag. 124, des Kreises Müllheim, per Fr. 1000, datiert den 20. Dezember 1917, letzter Gläubiger: Jakob Koch, in Herdern, Schuldner: Paul Schmid, in Herdern, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, datiert den 25. März 1920, aufgefordert, seine Ansprüche auf denselben unter Vorlegung des Titels bis 1. April 1921 beim Grundbuchamte Müllheim geltend zu machen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt würde.

2. Der allfällige Inhaber des Ueberbesserungsbriefes Nr. 9192, Bd. T, pag. 7, des Kreises Steckborn, datiert den 23. Dezember 1911, per Fr. 2000, lautend auf Bapt. Schweizer, in Hasenreute-Hörstetten, als Gläubiger, und Otto Schweizer, Vater, in Hasenreute, als Schuldner, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 25. März 1920 aufgefordert, seine Ansprüche hierauf bis 1. April 1921 beim Grundbuchamte Steckborn unter Vorlegung des Titels geltend zu machen, ansonst derselbe als entkräftet erklärt würde. (W 134[3])

Frauenfeld, den 26. März 1920.
Gerichtskanzlei Steckborn: **J. Baumberger,** Fürsprech.

---

Der allfällige Inhaber der Inhaberobligationen auf die Schweizerische Volksbank in Zürich, Nr. 116085, für Fr. 1000, d. d. 9. Dezember 1903, verzinslich zu 3¾ %, und Nr. 124649 für Fr. 500, d. d. 8. August 1904, verzinslich zu 3¾ %, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 207[2])

Zürich, den 2. April 1919.
Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

---

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 12513, Wert Fr. 2000, d. d. Henau den 3. Januar 1910, Pfandprotokoll Nr. XXI, ursprünglicher Kreditor: Johannes Altherr, Baumeister, Uzwil; ursprünglicher Debitor: Frau Lina Germann geb. Christen, in Dietfurt, später an der Konsumstrasse, in Uzwil.

Der Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist (ab 3. August 1919), bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht Untertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird. (W 490[1])

Flawil, den 29. Juli 1919.
**Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.**

---

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 600 (ursprünglich Fr. 1200) auf Johannes Mäder, Weinschenk, zum Wiesenthal-Illnau, zugunsten der Geschwister Heinrich Keller, von Ober-Illnau, bevogtet durch Heinrich Keller im Punt-Oberillnau, und Barbara Keller, verehelicht mit Hs. Heinrich Temperli, von Gutenswil, d. d. 22. September 1871 (jetzige Schuldner: Geschwister Emma Braunschweiler-Baumann, geb. 1890, und Hans Baumann, geb. 1894, Johannessen sel. Kinder, in Kemptthal resp. Genf; letzte bekannte Gläubigerin: Frau Temperli-Keller in Stein am Rhein), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt und deren Löschung am Grundprotokoll bewilligt würde. (W 624[1])

Pfäffikon, den 3. Oktober 1919.
*Im Namen des Bezirksgerichtes,*
Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

---

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiemit der Inhaber des nachbezeichneten vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefes per Fr. 650, dat. 2. August 1877, lautend auf Konrad Brandenberger, Ulrichs Sohn, in Flaach, als Schuldner, zugunsten der Erben des verstorbenen Hans Ulrich Peier, Felixen sel. Sohn, unter der Halden, in Flaach, letztbekannter Schuldner und letztbekannter Gläubiger: Frau Anna Brandenberger geb. Fehr, verwitwete Peier, an der Strehlgasse, in Flaach, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen einem Jahre vom Datum der Publikation an gerechnet bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 144[3])

Andelfingen, den 8. April 1920.
Im Namen des Bezirkgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. H. Ruckstuhl.**

---

Par prononcé du 8 avril 1920, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant à la requête de Dame Louise Rieder, à Genève, a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des titres ci-après désignés qui ont disparu:

4 actions de la Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman, nos 594, 902, 1912 et 3144.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à produire ceux-ci au greffe du tribunal du district de Lausanne dans un délai échéant le 15 avril 1923, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 145[3])

Le président: **P. Meylan.**
Le greffier: **Cérésole.**

---

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, à la requête de Arnold Paratte, employé au funiculaire St-Imier-Mont-Soleil, et en application des art. 851 et suiv. C. O., sommons le tiers inconnu détenteur des actions nos 2077, 2078, 2079, 2080 et 2081 de la société «Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mont-Soleil», d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal de ce siège dans un délai de trois ans, à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Courtelary, le 31 mars 1920. (W 139[3])
Le président du tribunal: **A. Comment.**

---

Il pretore di Riviera, sull'istanza 13 marzo 1920 della Municipalità di Claro, nell'interesse del suo attinente Bullo Agostino, ricoverato al Manicomio Cantonale, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione del libretto di risparmio della Banca Popolare in Lugano, intestato al prefato Bullo Agostino, libretto andato smarrito; visto l'art. 849 C. o. e relativi; decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore del libretto di risparmio della Banca Popolare in Lugano, intestato a Bullo Agostino, a produrlo alla pretura della Riviera entro tre anni della prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria dell'ammortizzazione del libretto stesso.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio officiale del Cantone, e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione all'istante.

3° Le spese, d'anticiparsi dall'istante, sono a carico di Bullo Agostino.

(W 123[1]) Il pretore: **G. Rossi.**

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Kunstgusswaren. — 1920. 3. April. Die Firma **Wilhelm Schille & Cie.,** in Zürch (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. Oktober 1908, Seite 1741). Offene Handelsgesellschaft, in Karlsruhe (Baden). Gesellschafter: Wilhelm Schille und Otto Höllmüller, Versandgeschäft in Kunstgusswaren, wird infolge Nichtmehrbestehens dieses Zweiggeschäftes von Amtes wegen gelöscht.

6. April. **Baugenossenschaft Kuserbodenstrasse,** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. April 1906, Seite 693). Jean Hintermann-Meier, Paul Baumann-Kägi und Jacques Bruppacher-Meier sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des letztern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Bruppacher, Bezirks-

gerichtspräsident, Präsident; Eduard Guggenbühl, Hotelier, Aktuar und Quästor; und Ernst Baumann-Müller, Kaufmann, Beisitzer; alle von und in Küsnacht bei Zürich. Der Aktuar führt allein die rechtsvorbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

6. April. Firma **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Hartsteinwerke und Cementwarenfabriken Zürich,** in Zürich, und Zweigniederlassung in Olten (S. H. A. B. Nr. 202 vom 25. August 1918, Seite 1377). In der Generalversammlung vom 28. Januar 1920 wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Georges Glystras, Rechtsanwalt, von Ueken (Aargau), in Olten, und Adolphe Arn-Roux, Privatier, von Buetigen (Bern), in Lausanne. An Dr. Georges Glystras ist Kollektivunterschrift erteilt.

6. April. **Zimmermeisterverband von Zürich & Umgebung,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 24. April 1919, Seite 698). Wilhelm Stäubli, Jakob Seger, Martin Völke, Emil Schultheiss und Franz Vetter sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Johann Jakob Bachmann, Zimmermeister, von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich 2, Präsident; Franz Funk, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 4, Vizepräsident; Franz Bronner, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 6, Aktuar; Ernst Carl, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 4, Kassier; und Reinhard Rigling, Zimmermeister, von und in Oerlikon, Beisitzer. Der Präsident zeichnet mit einem weitern Vorstandsmitglied kollektiv für diese Genossenschaft.

6. April. Die Firma **C. Hager, Industrie-Apotheke und Drogerie,** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 25. Februar 1913, Seite 333), Apotheke und Drogerie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schuhwarenversand. — 6. April. Die Firma **Brühlmann & Cie.,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite 1571), Schuhwarenversand, Gesellschafter: Witwe Ida Brühlmann geb. Huggenberger, Rudolf Hirt-Huggenberger, Hans Hirt-Häusler und Arnold Hirt-Roth, und damit die Prokura Fritz Rohr-Dietschi, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Stahlwaren. — 6. April. Inhaber der Firma **Gustav Lecoultre,** in Zürich 8, ist Gustave Daniel Lecoultre, von Avenches (Waadt), in Zürich 8. Generalvertretung der Firma «Thos. Firth & Sons Limited», in Sheffield (England). Stahlwaren. Höschgasse 75.

Getreide-Agentur. — 6. April. Die Firma **Sigm. Feitis,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, Seite 341), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 8, Mainaustrasse 13, verlegt.

Kommission, Export und Agentur in Seidenwaren. — 6. April. Die Firma **F. Nordmann,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, Seite 1437), erteilt Prokura an Louis Dreifuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 6.

Weine. — 6. April. Die Firma **Trachsler & Wismer,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1918, Seite 534), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Sihlquai 107.

Papeterie. — 6. April. Die Firma **M. Stutz-Wirz,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361), Papeterie, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «R. & M. Stutz-Wirz», in Zürich 6.

Rudolf Stutz-Wirz und dessen Ehefrau Mina Stutz geb. Wirz, beide von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **R. & M. Stutz-Wirz,** in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «M. Stutz-Wirz», in Zürich 6. Papeterie. Universitätsstrasse 9, ab 1. Juli 1920 Universitätsstrasse 13.

6. April. **Wasserversorgung Neu-Tann,** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, Seite 1203). Adolf Weber und Fritz Grob sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Huldreich Honegger, Elektrotechniker, von und wohnhaft in Tann-Dürnten, als Aktuar, und Alfred Letsch, Malermeister, von und wohnhaft in Tann-Dürnten, als Protokollführer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Protokollführer.

Biere, Weine, Spirituosen, Liköre, Kaffee, Tee, Lebens- und Genussmittel. — 6. April. **A.-G. Ulmer & Knecht,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1467). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu seinem weitern Mitglied ernannt: Otto Ulmer-Edridge, Kaufmann, von Thalwil (Zürich), in Zürich 8, und demselben Einzelunterschrift erteilt, womit dessen Kollektivprokura erloschen ist. Sodann wurde Einzelprokura erteilt an den bisherigen Kollektivprokuristen Ernst Bertschingor, von Zürich, in Zürich 8.

Automobilhandel. — 6. April. Inhaber der Firma **Carl Klaiber,** in Zürich 1, ist Carl Klaiber-Sutter, von St. Gallen, in Zürich 7. Automobilhandel. Rennweg 35.

## Bern — Berne — Berna

### *Bureau Aarberg*

1920. 23. Februar. Die Firma **Konsumgenossenschaft Kallnach,** mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17 Februar 1919, Seite 253), ist infolge Fusion mit der «Konsumgenossensehaft Aarberg und Umgebung» erloschen. Aktiven und Passiven werden von letzterer übernommen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

### *Bureau Bern*

6. April. Unter der Firma **Transmarina Export- und Import A. G. für Handel mit Südamerika, Australien und der Südsee** hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, den Export- und Importhandel aller Art mit Südamerika, Australien und der Südsee. Die Gesellschaft kann ihr Tätigkeitsgebiet auch auf andere Länder ausdehnen und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. März 1920 durch die konstituierende Generalversammlung der Aktionäre festgestellt und angenommen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft zuhanden der Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche einzeln oder kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft befugt sind. Der Verwaltungsrat erteilt das Recht der Einzel- oder Kollektivzeichnung. Die konstituierende Generalversammlung der Aktionäre vom 20. März 1920 hat als Mitglieder des Verwaltungsrates auf die Dauer von drei Jahren, das heisst bis zur ordentlichen Generalversammlung 1923, gewählt: Martin Scheerle, von St. Gallen, Fabrikdirektor, in St. Gallen; Adolf Pochon-Demme, Bijoutier, von und in Bern; Louis Wildbolz, Notar, von und in Bern. In seiner Sitzung vom 22. März 1920 hat sich der Verwaltungsrat wie folgt konstituiert: Präsident: Martin Scheerle, Fabrikdirektor, in St. Gallen; Vizepräsident: Louis Wildbolz, Notar, in Bern. Als Direktor und Geschäftsführer ist durch den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. jur Charles Bärlocher, von Thal (St. Gallen), Rechtskonsulent, in Bern. Die rechtsgültige Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Direktor kollektiv zu zweien mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates, oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, ebenfalls durch kollektive Zeichnung, zu zweien. Geschäftsdomizil: Luisenstrasse Nr. 38, in Bern.

Futtermittel. — 6. April. Die Firma **Adolf Riesen,** Futtermittelhandel, in Gasel (Gde. Köniz) (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. In der Firma **Th. Björnstad & Cie, Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie, schweizer. Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 990, und Verweisung), ist die Prokura August Mottet erloschen.

7. April. **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 5. Dezember 1919, Seite 2134, und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in Anwendung des Art. 20 des Verwaltungsreglementes vom 2. Mai 1919 Kollektivprokura erteilt an Liegenschaftsverwalter Arnold Schneider, von Brügg, und Fürsprecher Hermann Seiler, von Leimiswil, beide in Bern.

Wirtschaft. — 7. April. Die Firma **A. Jeanloz,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 602, und Verweisungen), hat die Generalagentur der Firma Fockink Fabrique de Liqueurs fines de Hollande aufgegeben und betreibt nur noch den Kornhauskeller; Geschäftslokal daselbst.

Rechenmaschinen usw. — 7. April. Die Firma **Egli & Beul,** Generalvertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 12. Mai 1919, Seite 806, und Verweisung), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «William Egli-Kaeser».

Inhaber der Firma **William Egli-Kaeser,** in Bern, ist William Egli-Kaeser, von Hinwil, in Bern. Generalvertretung für die Schweiz der Monroe Calculating Machine Company New-York (Rechenmaschine), der Ellis Adding-Typewriter Co Newark, combinierte Additions- und Rechenmaschine, der H. M. Storms Co New-York (Carbon Papiere), Schauplatzgasse 23.

7. April. Eintragung von Amtes wegen gestützt auf Verfügung des Regierungsrates vom 23. März 1920:

Die Genossenschaft **Société de commerce à Berne et environs,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 91, und Verweisung), wird im Handelsregister gelöscht.

Gummiwaren, Sanitätsgeschäft und Stanzerei. — 7. April. Inhaber der Firma **Gotlieb Lehmann,** in Bern, ist Gottlieb Lehmann, von Obergrasswil, in Bern. Gummiwaren, Sanitätsgeschäft und Stanzerei; Spitalackerstrasse Nr. 49.

Zigarren. — 7. April. Die Firma **Frau Weisser,** Zigarrenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1918, Seite 438), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäft und Immobilien. — 7. April. Die Genossenschaft **Der Anker,** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. November 1910, Seite 1925), hat in der Generalversammlung vom 27. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen durch Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitgliede, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand ist ermächtigt, einen Geschäftsführer zu ernennen, welcher kollektiv mit einem Vorstandsmitgliede zeichnet. August Eduard Kann ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erlosehen. Der bisherige Beisitzer Alois Bernhard, von Haslen (Appenzell I.-Rh.), in Bern, ist einziges Vorstandsmitglied und Geschäftsführer.

### *Bureau Biel*

Massenartikel. — 1. April. Die Firma **Camille Emch,** Export, Import und Fabrikation von Massenartikeln, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919), ist infolge Ueberganges von Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «C. Emch & Co.», in Biel, erloschen.

Metallwaren. — 1. April. Camille Emch, von Gossliwil (Solothurn), in Biel, und Fritz Scholl, von Pieterlen, in Biel, haben unter der Firma **C. Emch & Co.,** mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1919 begonnen hat. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Camille Emch». Metallwaren en gros. Blumenstrasse Nr. 29.

Uhren. — 3. April. Die Firma **Brandt Maurice,** courtages, commissions, achats et vente d'horlogerie, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 5. Oktober 1915), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

6. April. Zur Vertretung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gruen Watch Mfg. Co. (A. G.),** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919), ist ausser dem Direktor Georges Goy durch Einzelunterschrift berechtigt: das Mitglied des Verwaltungsrates: Georges Gruen, Fabrikant, von und in Cincinnaty (Nordamerika).

Nähr- und Kräftigungsmittel, chemisch-technische Produkte. — 6. April. Die Firma **Johann Jakob Mürner,** Vertretung von Nähr- und Kräftigungsmitteln und chemisch-technischen Produkten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

### *Bureau Burgdorf*

Müllerei. — 6. April. Die Firma **Alb. Aeby,** Müllerei, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 261 vom 8. November 1915), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Müllerei. — 6. April. Die Gebrüder Albert, Fritz und Ernst Aeby, Alberts, von Kirchberg, alle Müller, daselbst, haben unter der Firma **Gebr. Aeby,** in Kirchberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 begonnen hat. Müllerei; Solothurnstrasse.

### *Bureau de Delémont*

7 avril. La liquidation de la société anonyme **Caisse d'épargne et de crédit du district de Delémont en liquidation,** à Delémont (F. o. s. du e. du 13 septembre 1912, n° 233, page 1617), étant terminée, cette raison est radiée.

### *Bureau Erlach*

6. April. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Treiten,** in Treiten (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1717), sind sämtliche im Handelsregister eingetragenen Mitglieder mit Ausnahme des Sekretärs Gottlieb Baumberger ausgeschieden. An ihre Stelle wurden neu gewählt: Als Präsident: Alfred Gross-Weber; als Vizepräsident-Kassier: Fritz Schumacher, Karls; als fernere Mitglieder: Fritz Niklaus-Weber, Dragoner, und Robert Weber-Weber, sämtliche Landwirte, wohnhaft in Treiten. Präsident Alfred Gross ist gebürtig von Finsterhennen, die übrigen von Treiten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien kollektiv.

### *Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

3. April. Die **Käsereigenossenschaft Mühlekehr,** mit Sitz in Trub (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1034/5), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. November 1919 an Stelle des Christian Wüthrich als Vizepräsident und Kassier gewählt: Fritz Arthur Hofer, von Arni, Landwirt, im Thoracker zu Trub. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

7. April. Die **Käsereigenossenschaft Twären,** mit Sitz in Twären, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, Seite 1541, und Nr. 82 vom 8. April 1918, Seite 565), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt:

Präsident, am Platze des Jakob Scheidegger: Fritz Wiedmer, Landwirt, von Langnau, im Bruch; Vizepräsident und Kassier, am Platze des Christian Habegger: Johann Fankhauser, Landwirt, von Trub, im hintern Holz; Sekretär, am Platze des Johann Wiedmer: Gottfried Scheidegger, Landwirt, von Trub, in der mittlern Twären, alles Gemeinde Trub. Präsident, bzw. Vizepräsident und Sekretär führen zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

*Bureau de Moutier*

20 mars. Le chef de la raison individuelle **Victor Spozio, Usine de décolletage et fabrication de pièces détachées,** à Moutier, est Victor Spozio, originaire de Seleute et demeurant à Moutier. La maison reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Spozio frères S. A.», dissoute, dès le 6 mars 1920.

Décolletages. — 6 avril. La société anonyme «Spozio Frères S. A.», à Moutier (F. o. s. du c. du 15 octobre 1918, n° 245, page 1621), a été déclarée dissoute par l'assemblée extraordinaire des actionnaires du 6 mars 1920. La liquidation sera opérée, sous la raison sociale **Spozio Frères S. A. à Moutier en liquidation.** Le liquidateur est désigné en la personne de Victor Spozio, industriel, de Seleute, à Moutier. L'actif et le passif de la société sont repris par la raison individuelle «Victor Spozio, Usine de décolletage et fabrication de pièces détachées», à Moutier.

6 avril. **Le Rucher,** société coopérative, à Moutier (F. o. s. du c. du 19 mars 1920, n° 73, page 518). L'assemblée extraordinaire du 10 février 1920 du Rucher a remplacé dans son conseil d'administration Godefroy Rihs, contre-maître, à Moutier, par Alexis Voirol, des Genevez, visiteur, à Moutier.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

Holzsohlenfabrik. — 7. April. Die Firma **F. Bürgi,** Holzsohlenfabrik, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1917, Seite 1851, und Verweisungen), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Damit sind auch die an Ernst Hofer-Bürgi, von Biglen, in Münsingen, und an Walter Ernst Martignoni, von Rohrschach, in Münsingen, erteilten Prokuren erloschen.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1920. 23. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schifflistickerei Lachen A. G.» (S. H. A. B. 1909, Nr. 294, Seite 1957; 1916, Nr. 182, Seite 703) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Januar 1918 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Schifflistickerei Lachen A. G. in liq.** durch Gustav Oetiker, Zahnarzt, von und in Lachen, Josef Oetiker, von und in Lachen, Kassier, und Traugott Meyer-Pfister, von Uezwil (Aargau), in Lachen, Präsident, besorgt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

23. März. Die Firma **Genossenschaft zur Förderung des Bahnprojektes Brunnen-Schwyz-Muotathal-Iberg-Einsiedeln,** mit Sitz in Schwyz, in Liquidation, ist von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden (S. H. A. B. 1909, Nr. 146, Seite 1054; 1917, Nr. 127, Seite 891).

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Cossonay*

1920. 3 avril. Le **Cercle de l'Egalité de Vufflens-la-Ville,** société coopérative ayant son siège à Vufflens-la-Ville, inscrite au registre du commerce le 29 août 1895 (F. o. s. du c. du 15 mai 1919, page 831), a, dans son assemblée générale du 22 février 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Montagnon; vice-président: Julien Cosanday; secrétaire: Ernest Benvegnin; caissier: Emile Benvegnin; membre: Gustave Benvegnin-Cosanday, originaire de Sassel, tonnelier; les quatre autres originaires de Vufflens-la-Ville, agriculteurs; tous domiciliés à Vufflens-la-Ville.

*Bureau de Grandson*

Petite mécanique. — 3 avril. La société en commandite «E. Paillard & Cie», à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, page 1491), est dissoute; la liquidation sera opérée par l'associé Albert Paillard, de et à Ste-Croix, fabricant, sous la raison sociale **E. Paillard & Cie en liquidation.**

Epicerie, mercerie, étoffes, etc. — 3 avril. Le chef de la maison **Victor Payot,** à Corcelles sur Concise, est Victor Payot, de Corcelles sur Concise, y domicilié, négociant. Epicerie, mercerie, étoffes, tabac et cigares.

6 avril. Dans son assemblée générale du 6 février 1920, la société coopérative **Société de laiterie et de fromagerie de Bonvillars,** à Bonvillars (F. o. s. du c. du 27 juin 1883, page 778), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Maurice Duvoisin-Millict, de Fontanezier, président; Frédéric Favre, de Bonvillars, secrétaire; Edouard Favre, de Provence, les trois domiciliés à Bonvillars, agriculteurs.

6 avril. Dans son assemblée générale du 4 mai 1919, la **Société coopérative agricole et viticole du Cercle de Grandson,** dont le siège est à Grandson (F. o. s. du c. du 5 mars 1915, page 286), a ajouté à ses statuts un article 14bis qui est de la teneur suivante: « Il sera émis trois cents parts nominatives de vingt cinq francs chacune, destinées à l'acquisition d'immeubles et à la constitution d'un fonds de roulement.»

*Bureau de Payerne*

6 avril. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1920, le **Syndicat Agricole de Trey,** société coopérative ayant siège à Trey (F. o. s. du c. du 18 octobre 1912, n° 263, page 1837), a renouvelé son comité comme suit: Président: Ulysse Crausaz; vice-président-caissier: Oscar de Crausaz; secrétaire: Marcel Cornamusaz; les trois de Trey, leur domicile, agriculteurs.

6 avril. Dans son assemblée générale du 11 août 1919, la **Société de la Laiterie de Corcelles près Payerne,** société coopérative ayant siège à Corcelles (F. o. s. du c. des 7 avril 1902 et 21 février 1916), a nommé président de son comité, en remplacement de Jaques Cherbuin, décédé: Jules Rapin-Rapin, de Corcelles près Payerne, son domicile, agriculteur.

*Bureau du Sentier*

Horlogerie. — 3 avril. La société en commandite **V. Piguet & Cie,** Sentier et Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1895, n° 261), est dissoute et radiée ensuite de cession de commerce.

Sous la raison sociale **Les fils de V. Piguet,** au Sentier, Jean Victorin et Paul-Henri Piguet, fils de Victorin Piguet, du Chenit, domiciliés au Sentier, ont constitué une société en nom collectif, qui reprend l'actif et le passif de la société «V. Piguet et Cie», et continue le même genre de commerce; la fabrication et le commerce de l'horlogerie, les effets de la nouvelle société remontent au 1er janvier 1920. La société confère procuration à Victorin Piguet, du Chenit, au Sentier.

*Bureau de Vevey*

Produits chimiques et pharmaceutiques. — 26 mars. Le chef de la raison **Alice Holbek-Engelmann,** à Territet, les Planches, est Alice née Engelmann, épouse de Victor Holbek, de Copenhague (Danemark), domiciliée à Montreux-Planches. Produits chimiques et pharmaceutiques sous l'enseigne «Laboratoire Chillon». Route de Chillon 20.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau de St-Maurice*

Scierie, bois. — 1920. 27 février. La société en nom collectif **Coquoz & Cie,** scierie et commerce de bois, à Evionnaz (F. o. s. du c. du 22 février 1916, n° 44, page 277), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

1920. 2 avril. Sous la raison sociale **Hôtels Parc & Victoria, S. A., Champéry,** il est créé une société anonyme, qui a son siège à St-Maurice, et pour but: a) l'achat, l'exploitation, l'extension, la vente, etc., des hôtels, dépendances et terrains adjacents, situés à Champéry, appartenant à MM. Bozzonetti frères, et désignés sous les noms «Parc» et «Victoria»; b) l'achat, la location, l'exploitation et la vente de tous terrains, hôtels, chalets ou constructions qu'elle pourra acquérir ou créer dans la suite. Les statuts ont été dressés le 23 mars 1920. La durée de la société est illimitée. La société a acquis de MM. Auguste Bozzonetti, Etienne Bozzonetti et Pierre Bozzonetti, tous trois fils de Joseph, à Champéry, leurs immeubles sis à Champéry, au lieu dit «Les Epaluds», consistant en deux hôtels, dénommés «Parc» et «Victoria», terrains nature prés et jardins attenants, et dépendances pour la somme de deux cents cinquante mille francs (fr. 250,000), ainsi que tout le mobilier, garnissant les deux hôtels, consigné dans un inventaire reconnu et accepté par les parties, pour la somme de deux cents mille francs (fr. 200,000). Le capital social est de deux cents mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents (400) actions de cinq cents francs (fr. 500), strictement nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce ou le Bulletin officiel du Canton du Valais. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Gabriel Lachat, régisseur, originaire de Genève, domicilié à Lausanne, président; Auguste Fridrich, directeur de la Savonnerie Valaisanne, originaire de Salins, domicilié à Monthey; Charles de Werra, directeur de la Banque de St-Maurice, de et à St-Maurice; Auguste Bozzonetti, maître d'hôtel, d'origine italienne, domicilié à Monthey, et Jacques Micotti, entrepreneur, d'origine italienne, domicilié à St-Maurice.

5 avril. Sous la dénomination de **Société des producteurs de lait de la commune de Bagnes,** il est fondé une association, qui a son siège à Châble, commune de Bagnes, et pour but le groupement, pour la défense de leurs intérêts, de tous les producteurs de lait de la commune de Bagnes, de manière à leur assurer un prix de vente du lait et de ses produits, aussi équitable que possible. Les statuts portent la date du 24 août 1919. Est membre de la société tout producteur de lait, qui est agréé par le comité et paye un droit d'entrée fixé par l'assemblée générale. La contribution annuelle est de fr. 1. 50. La qualité de membre de la société se perd par la démission, par le décès, et par l'exclusion, prononcée par le comité. Les convocations de la société sont faites par le comité. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société, et un comité de trois à onze membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-gérant. Le président est Alphonse Fellay, agriculteur, et le secrétaire-gérant Alfred Vaudan-Carron, négociant, tous deux de et à Bagnes.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de la Chaux-de-Fonds*

Horlogerie. — 1920. 29 mars. Le chef de la maison **Arthur Aubry,** à la Chaux-de-Fonds, est Arthur-François Aubry, de Muriaux (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue Jaquet-Droz 39.

Bonneterie et mercerie. — 1er avril. La raison **Simra Paper,** bonneterie et mercerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 novembre 1920, n° 278), est radiée d'office ensuite de faillite, prononcée par jugement du tribunal, en date du 18 mars 1920.

Petite mécanique de haute précision. — 1er avril. Le chef de la maison **Hermann Kocher-Perrin, Fabrique Energia,** à la Chaux-de-Fonds, est Hermann Kocher, allié Perrin, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Petite mécanique de haute précision. Rue du Progrès, n° 4 a. Cette maison a été fondée en 1917.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

Distillerie. — 3 avril. **Edouard Pernod, S. A. en liq.,** à Couvet (F. o. s. du c. du 30 avril 1912, page 770), ayant terminé la liquidation, cette raison est radiée.

*Bureau de Neuchâtel*

Ganterie et ouvrages de dames. — 31 mars. La raison **C. Konrad,** ganterie et ouvrages de dames, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, n° 58, page 379), supprime le mot «ganterie» dans son genre de commerce.

Ganterie, bonneterie, cravates. — 31 mars. Cécile-Mathilde Konrad, négociante, de Neuchâtel, y domiciliée, et Hans-Robert Wiesner, négociant, de Zurich, domicilié à Zurich, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **Konrad & Cie,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er janvier 1920. Ganterie, bonneterie, cravates. Bureaux et magasin: Temple Neuf 15.

1er avril. La société en commandite **Société Romande de construction d'outillage, Huguenin & Cie,** fabrication, commerce et vente de machines-outils et de pièces détachées, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 mars 1917, n° 51, page 350), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée.

Entreprise de galvanoplastie et d'électricité. — 1er avril. Roger-Edouard-Henri Reymond, originaire de Vaulion (Vaud), industriel, domicilié à Neuchâtel, et Roméo Galfetti, originaire de Novazzano (Tessin), entrepreneur, domicilié à St-Imier, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Reymond & Galfetti,** une société en nom collectif, commencant le 1er avril 1920. Entreprise de galvanoplastie et d'électricité générale. Faubourg de l'Hôpital, n° 50.

**Genf — Genève — Ginevra**

Laiterie et épicerie. — 1920. 3 avril. Le chef de la maison **Martin Alexandre,** à Genève, est Alexandre-Casimir Martin, de St-Barthélemy (Vaud), domicilié à Genève. Commerce de laiterie et épicerie. 18, rue du Nord.

Primeurs et produits alimentaires. — 3 avril. Giovanni-Paolo Fiora, de nationalité italienne, domicilié à Genève, et Eugène-Léon Jeanmonod, de Provence (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Fiora et Jeanmonod,** une société en nom collectif, qui a commencé le 1er avril 1920. Représentation, commission et consignation de primeurs et produits alimentaires en gros et demi-gros. 7, rue Guillaume Tell.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
## Registro dei beni matrimoniali

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

1920. 3. April. Die Ehegatten **Johann Lüthi,** von Lützelflüh, Kaufmann, in Bern, und Maria geb. **Spähni,** daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 15. März 1920 diesen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich auch güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Gesellschafter der Firmen: J. Lüthi & Zingg, Kommission und Forfait in Weinen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, Seite 1833 und Verweisungen), und Lüthi, Zingg & Marcet, Weinimport en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, Seite 1595 und Verweisung).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

**Nr. 46511.** — 23. März 1920, 12 Uhr.
**Brauerei zum Gurten A. G.**, Fabrikation,
Wabern b. Bern (Schweiz).

Bier.

**Nr. 46512.** — 23. März 1920, 3 Uhr.
**Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A., Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A.**, Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.

**Nr. 46513.** — 23. März 1920, 3 Uhr.
**Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A., Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A.**, Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.

**Nr. 46514.** — 23. März 1920, 3 Uhr.
**Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A., Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A.**, Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.

**Nr. 46515.** — 23. März 1920, 3 Uhr.
**Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A., Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A.**, Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.

**Nr. 46516.** — 23. März 1920, 3 Uhr.
**Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A., Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A.**, Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.

**Nr. 46517.** — 23. März 1920, 4 Uhr.
**Alfred Hablützel**, Handel,
Bern (Schweiz).

Maschinen und Werkzeuge.

# TH. MÜHLETHALER S. A., NYON

**Profits et pertes**

| DOIT | Fr. | Ct. | AVOIR | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Impôts divers | 33,891 | 55 | Solde ancien | 1,934 | 30 |
| Pertes diverses | 18,553 | 25 | Bénéfice brut sur marchandises | 1,178,816 | 60 |
| Frais généraux, intérêts et salaires | 788,990 | 52 | | | |
| Bénéfice net | 339,315 | 58 | | | |
| | 1,180,750 | 90 | | 1,180,750 | 90 |

**Bilan au 31 décembre 1919**

| ACTIF | Fr. | Ct. | PASSIF | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Actionnaires (entièrement libere le 10 janvier 1920) | 300,000 | — | Capital actions | 1,750,000 | — |
| Caisse | 6,800 | 30 | » obligations | 390,000 | — |
| Matériel | 45,417 | 20 | Hypothèques | 20,000 | — |
| Immeubles | 355,000 | — | Créanciers divers | 549,192 | 94 |
| Marchandises | 2,595,860 | 70 | Réserve | 395,000 | — |
| Valeurs en portefeuille | 189,581 | 95 | Banques | 1,197,039 | 71 |
| Débiteurs divers | 1,147,888 | 08 | Bénéfice net | 339,315 | 58 |
| (A. G. 40) | 4,640,548 | 23 | | 4,640,548 | 23 |

# BANQUE FONCIÈRE DU JURA, BASEL

**Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1919**

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1920)

| Soll | Fr. | Ct. | Haben | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Verwaltungskosten | 140,405 | 98 | Saldo des vorigen Jahres | 47,911 | 03 |
| Steuern | 63,950 | 62 | Verjährte Obligationencoupons | 33 | 75 |
| Versicherung | 64,547 | 50 | Eingang aus einer abgeschriebenen Forderung | 1,535 | 30 |
| Saldo | 703,176 | 85 | Zinsen und Provisionen | 922,600 | 87 |
| | 972,080 | 95 | | 972,080 | 95 |

**Definitive Bilanz am 31. Dezember 1919**

| Aktiven | Fr. | Ct. | Passiven | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| Wechselportefeuille | 1,319,920 | — | Aktienkapital | 10,000,000 | — |
| Kassa | 184,092 | 17 | Reservefonds | 2,000,000 | — |
| Hypothekar- und Gemeindedarlehen | 59,260,402 | 25 | Spezialreserve | 350,000 | — |
| Kontokorrent-Schuldner und Bankguthaben | 6,661,531 | 54 | Unterstützungsfonds für die Angestellten | 164,292 | 75 |
| Bankgebäude | 300,000 | — | Obligationen | 47,104,000 | — |
| Mobiliar | 1 | — | 6% Kassenscheine | 5,000,000 | — |
| «Zu amortisierende Valutadifferenzen» | 4,800,000 | — | Obligationenzinsen | 778,041 | 90 |
| | | | Depositen | 686,398 | 55 |
| | | | Kontokorrent-Gläubiger | 6,326,639 | 21 |
| | | | Nicht erhobene Dividenden | 3,895 | — |
| | | | Gewinn- und Verlustrechnung, Vortrag auf neue Rechnung | 112,679 | 55 |
| (A. G. 41) | 72,525,946 | 96 | | 72,525,946 | 96 |

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

## Volkswirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

**«EconomischeBerichten».** Unter diesem Titel gibt seit 1. Februar l. J. das Königliche Ministerium des Aeussern ein Bulletin heraus, das zum Gebrauch der diplomatischen und Konsularbeamten des Königreiches bestimmt ist. Bisher sind zwei Nummern erschienen, am 1. Fehruar und am 1. März. Das vom Minister des Acussern unterschriebene, an die genannten Beamten gerichtete Einleitungsschreiben lautet folgendermassen:

«Es will mir scheinen, dass der geänderte ökonomische Zustand, in dem die Welt sich jetzt befindet, es auch für die Niederlande erforderlich macht, ihren ökonomischen Aufklärungsdienst, soweit derselbe das Ausland betrifft, in einigermassen andere Bahnen zu leiten, damit er sich den Zeitanforderungen anpassen kann. Was die Aufklärung betrifft, die im Auslande über die Niederlande gegeben werden soll, wird unter anderm nötig sein, dass die niederländischen Beamten, die mit dieser Aufklärung betraut sind, regelmässiger mit Einzelheiten über unser Land versehen werden, als es bisher geschah.

Aus diesem Grunde habe ich beschlossen, zu der Ausgabe — vorläufig als Probe — eines Bulletins zu schreiten, das mehr oder weniger regelmässig erscheinend, Ihnen Stoff verschafft, der Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Arbeit, soweit diese die Aufklärung betrifft, sehr zu statten kommen wird. In erster Linie habe ich mein Augenmerk auf alle Berichte gerichtet, die für die Kenntnis unseres ökonomischen Lebens für das Ausland von Interesse sind. Ferner denke ich an Uebersichten über den Stand ökonomischer Angelegenheiten. Auch kommen die Ansichten fachkundiger Personen in Betracht. Als Beilagen können auch Karten unseres Landes (ich denke z. B. an eine gute Wasserstrassenkarte) oder eines Teiles, und Zeichnungen bedeutender Werke (z. B. Kanalwerke usw.) aufgenommen werden.

Es wird vielleicht hin und wieder auch angebracht sein, Artikel von mehr politischer Art aufzunehmen, während gelegentlich Mitteilungen administrativer Natur, die den Dienst im engern Sinn betreffen und für die Posten im Auslande im allgemeinen bestimmt sind, plaziert werden sollen.

Es wird der Direktion der Oekonomischen Angelegenheiten, die ich mit dieser Publikation beauftragt habe, selbstverständlich angenehm sein, Ihre eventuellen Wünsche zu vernehmen, die auf den Inhalt des Bulletins Bezug haben, und diesen Wünschen, soweit deren Erfüllung mit dem allgemeinen Charakter des Bulletins vereinbar ist, entgegen zu kommen. Andererseits sollen jedoch auch eintretendenfalls im Bulletin Wünsche geäussert werden, deren Beobachtung bei Ihrer ökonomischen Berichterstattung von meinem Departement im Interesse des Informationsdienstes anempfohlen wird.

Ich darf erwarten, dass auf diese Weise das Bulletin ein Mittel für einen fortdauernden Kontakt zwischen Ihnen und meinem Departement bilden und die hierdurch beförderte Zusammenarbeit dem Dienst sehr zustatten kommen wird».

Den bisher erschienenen Heften dieser «Economische Berichten» ist unter anderm zu entnehmen:

**Gründung einer niederländisch-südafrikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft,** zu Amsterdam, am 19. November 1919, mit einem Kapital von Fl. 25,250,000. Vorläufig ist ein monatlicher Dienst vorgesehen mit gecharterten Dampfern, die hauptsächlich dem Frachtverkehr dienen, doch auch beschränkten Raum für Passagiere bieten sollen. Später sollen vier eigene Schiffe gebaut werden, von 6500 bis 8600 Tonnen. Rotterdam steht nun in direkter Verbindung mit Kapstadt, Durban, Port Elisabeth und East-London und est ist in Aussicht genommen, Verbindungen herzustellen auch mit Mauritius und den Häfen an der Ost- und Westküste Afrikas.

**Die vierte Niederländische Jahresmesse,** die, unter dem Protektorat der Königin, vom 23. Februar his 6. März zu Utrecht stattfand, hatte, wie die früheren, streng nationalen Charakter. Der Gedanke, sie zu internationalisieren, ist aufgetaucht und wird gegenwärtig geprüft. Die Gesandtschaft hat über die Messe, an der Herr Boos-Jegher als Vertreter des Schweizerischen Nachweisbureaus für den Bezug und Absatz von Waren in Zürich und der Basler Mustermesse delegiert war, der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements berichtet.

**Diamantschleifereien zu Amsterdam.** Am 18. November 1919 wurde das 25 jährige Bestehen des Allgemeinen Niederländischen Diamantarbeiterbunds hegangen und am 30. Dezember feierte die Vereinigung «Börse für den Diamanthandel» das dreissigste Jahr ihrer Gründung.

Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Branche bewegte sich im I. Quartal 1919 zwischen 1217 und 3868, im II. Quartal zwischen 764 und 1165, im III. Quartal zwischen 537 und 817, im IV. Quartal zwischen 245 und 1400.

Der Wert der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika betrug im I. Quartal Fl. 24,135,500, im II. Fl. 43,037,500, im III. Fl. 46,579,000, zusammen Fl. 113,752,000, gegen Fl. 12,365,000 in derselben Periode des Vorjahres. Die Ausfuhr nach Grossbritannien, Frankreich und den skandinavischen Staaten war ehenfalls ziemlich hedeutend, sowie die nach Asien.

**Königliche Luftschiffahrtgesellschaft für die Niederlande und Kolonien.** Die königlich niederländische Vereinigung für Luftschiffahrt und eine grosse Zahl holländischer Handels- und Transportgesellschaften und Banken haben sich zur Errichtung einer Luftschiffahrtgesellschaft für die Niederlande und Kolonien zusammengetan, die am 7. Oktoher 1919 mit einem Kapital von Fl. 5,100,000 im Haag gegründet wurde. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Luftlinien. Ihr nationaler Charakter soll dadurch gewahrt werden, dass nur Niederländer in die Leitung berufen werden können.

**Königlich Holländischer Lloyd.** Diese Unternehmung hat fünf Frachtschiffe mit zusammen 40,000 Registertonnen und zwei Passagierdampfer mit zusammen ebenfalls 40,000 Registertonnen in Bau. Nach Ablieferung dieser Schiffe wird die Gesellschaft über eine Flotte von 150,000 Tonnen verfügen. Die fünf neuen Frachtschiffe werden in Grossbritannien, die zwei neuen Passagierdampfer, die «Limburgia» und «Brabantia» heissen sollen, in Deutschland gebaut. Die Frachtschiffe sollen vornehmlich zur Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Südamerika dienen.

**Fremde Währungen.** Im Jahre 1919 erreichte der amerikanische Dollar seinen höchsten Stand am 25. August mit Fl. 2.70¼, seinen niedrigsten am 2. Januar mit 2.23⁷/₈; das Pfund Sterling: höchst 2. Juni: Fl. 11.88¼, niedrigst 13. Dezember: Fl. 9.89; der französische Franken: höchst 22 März: Fl. 43.65, niedrigst 9. Dezember: Fl. 22.50; die deutsche Reichsmark: höchst 25. Januar: Fl. 30.10, niedrigst 9. Dezember: Fl. 5.05; die österreichische Krone: höchst 24. Jnauar: Fl. 15.40, niedrigst 9. Dezember: Fl. 1.45; der schweizerische Franken (normal Fl. 48): höchst 9. Dezember: Fl. 52, niedrigst 28. August: Fl. 45.90; die schwedische Krone: höchst 27. Januar: Fl. 69.10, niedrigst 12. Dezember: Fl. 55.50; die norwegische Krone: höchst 28. Januar: Fl. 67.40, niedrigst 12. Dezember: Fl. 52.50; die dänische Krone: höchst 27. Januar: Fl. 63.75, niedrigst 11. Dezember: Fl. 47.

**Hauptsächlichste niederländische Aktien-Banken.**

| Banken 1. Januar 1919 | Kapital 1. Jan. 1919 | Reserven 1. Jan. 1919 | Kurse 1. Jan. 1914 | Kurse 1. Dez. 1919 |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdamsche Bank | 34,396,900 | 24,240,000 | 183% | 191% |
| Rotterdamsche Bankvereeniging | 50,000,000 | 17,000,000 | 151¼ | 146¼ |
| Niederländische Handelsgesellschaft | 70,000,000 | 31,590,545 | 163¼ | 219 |
| Niederl.-Indische Handelsbank | 35,000,000 | 18 829,009 | 227½ | 270½ |
| Niederl. Indische Escompt-Gesellsch. | 20,000,000 | 4,610,121 | 126 | 143½ |
| Incasso Bank | 14,000,000 | 2,247,200 | 110¼ | 131¾ |

**Niederländisch-Asiatische Handelsgesellschaft.** Gegründet am 17. Oktober 1919 aus einer Fusion der Importgesellschaft «Tokio» (gebildet 1905 in Amsterdam) und der niederländischen Firma Ornstein & Co. (gebildet in Kobe 1902). Das Gründungskapital beträgt Fl. 2,500,000; die Gesellschaft bezweckt den Gross- und Kommissionshandel, insbesondere mit dem fernen Osten.

**Zucker.** Am 1. Januar 1919 war die Java-Zuckerernte von 1918 bis auf ungefähr 600,000 Picols ausverkauft. Die Notierungen waren Fl. 13.50 für bessere Qualität und Fl. 12—12¾ für Muscovado. Anfangs Februar wurde der Rest der 1918er Ernte um Fl. 14 verkauft, während die 1919er Ernte, die bereits 6½ Millionen Picols betrug, zu Preisen von Fl. 12¼ bis Fl. 15 auf den Markt kam. Seither stiegen die Preise, infolge reger Nachfrage, auf Fl. 24 bis 25; im Juli wurden sogar für die letzten Vorräte Fl. 35 bezahlt. Damit war die gesamte 1919er Ernte von 22,000,000 Picols verkauft und in zweiter Hand kostete der Picol Fl. 45. Inzwischen hatte sich auch Kauflust für die 1920er Ernte eingestellt, die Ende Februar 11,000,000 Picols erreichte und Preise von Fl. 30.50 bis 33 bedang.

**Tabak.** Während der ersten Hälfte des ersten Friedensjahres blieb der Tabakhandel noch unter den beschränkenden Vorschriften des Niederländischen-Oversee-Trusts (N. O. T.). Zudem waren die Verschiffungsgelegenheiten von den Kolonien nach dem Mutterlande äusserst beschränkt. Dies alles ist seither anders geworden, so dass sehr grosse Vorräte Tabak nach den Niederlanden gebracht werden konnten, was ein starkes Sinken der Preise im Gefolge hatte.

**Kaffee.** Erst gegen Ende April gelangten grössere Mengen Kaffee aus den Kolonien nach den Niederlanden und da gleichzeitig die einschränkenden Vorschriften des N. O. T. in Wegfall kamen, konnte sich wieder ein freier Handel entwickeln. Anfangs wurde Santos-Kaffee 74 bis 76 Cents, Robusta-Kaffee 61 bis 65 Cents das halbe Kilo bezahlt. Die grossen Einfuhren drückten aber den Preis, der auf 71, bzw. 56 Cents fiel. Im Jahre 1919 wurden 1,137,467 Ballen eingeführt.

**Tee.** Seit 1. Juni 1918 hatten keine Verteilungen von Tee stattgefunden; die Vorräte im Gross- und Kleinhandel waren vollständig aufgebraucht. Mit Anfang 1919 trat aber eine unerwartet schnelle Besserung ein, da direkte Einfuhren aus den Kolonien wieder möglich wurden, wo grosse Vorräte aufgestapelt waren. Die Preise im Grosshandel schwankten zwischen 84 Cents und Fl. 1 das halbe Kilo. Die Einfuhr betrug bis Ende November 1919 21,000,000 kg, wovon 16 Millionen niederländisch-indischen und 5 Millionen andern Ursprungs. Im Inland wurden 5¼ Millionen kg indischen und 3½ Millionen kg andern Tees konsumiert, während 5 Millionen kg zur Ausfuhr gelangten (4¼ Millionen kg indischen und ¾ Millionen kg anderen Tees).

**Kakao.** Der Handel von Kakao im Jahre 1919 gestaltete sich viel günstiger als der von 1918. Während in den Monaten Januar bis und mit August 1918 nur 1800 Tonnen eingeführt wurden, betrug die Einfuhr in den gleichen Monaten des Jahres 1919 ungefähr 20,500 Tonnen. Was den Export anbelangt, wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 1919 zirka 2658 Tonnen Kakaopulver und 1110 Tonnen Kakaobutter ausgeführt, während 1918 nur 172 Tonnen Kakaopulver und 160 Tonnen Kakaobutter zur Ausfuhr kamen.

## Vereinigte Staaten von Amerika

### Marktlage und Preise

(Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 12. März 1920.)

**Roggen.** Es sollen gestern in New York Exportkäufe von zirka 1,000,000 Bushels durch französische Häuser abgeschlossen worden sein. Dies hat die Roggenpreise etwas erhöht. Man glaubt hier, diese Ware sei für Deutschland bestimmt.

Das «Department of Agriculture» gibt soeben ein Bulletin heraus, nach welchem schätzungsweise folgende Mengen bei den Produzenten lagen:

| | 1. März 1920 | 1. März 1919 |
|---|---|---|
| Mais | ca. 1,092,095,000 Bushels | ca. 855,269,000 Bushels |
| Weizen | „ 165,539,000 „ | „ 128,703,000 „ |
| Hafer | „ 422,815,000 „ | „ 590,251,000 „ |
| Gerste | „ 38,010,000 „ | „ 81,746,000 „ |
| **Preise:** | | |
| Weizen | f. o. b. New-York $ 2.30½ | — $ 2.36½ per Bushel |
| Hafer | „ 1.03 | „ „ |
| Roggen | „ 1.92¼ | „ „ |
| Gerste (malting) | „ 1.65 | — 1.70 „ „ |
| Futter-Gerste | „ 1.55 | — 1.60 „ „ |

**Kohle.** Das «American Institute of Mining & Metallurgical Engineers» beschäftigt sich in seiner soeben erschienenen Broschüre des «Mining & Metallurgy» mit der Frage der Stabilisierung der bituminösen Kohlenindustrie. Die Ursachen der bedeutenden Unregelmässigkeit der Produktion, sowie deren periodische Schwankungen einerseits, andererseits die Schwankungen in der Konsumtion, werden genau analysiert und Abhilfen vorgeschlagen. In einem Vorwort konstatiert Mr. Herbert Hoover, Präsident der A. I. M. E., dass die bituminöse Kohlenindustrie, als Ganzes betrachtet, eine der am schlechtesten arbeitenden Industrien der Vereinigten Staaten sei. Sie sei ausgerüstet mit Kapital, Einrichtungen, Maschinen, Fabriken und Arbeit von zusammen mindestens 20 % über dem durchschnittlich Notwendigen. Darin sei die Arbeit von ca. 100,000 Personen inbegriffen, die dadurch andern produktiven Industrien entzogen würden.

In der Periode 1910 bis 1918 wurde von den 308 Arbeitstagen pro Jahr durchschnittlich an 85 Tagen nicht gearbeitet, wobei 10,6 % dieser Unterbrechungen auf Streike zurückzuführen sind. Die unfreiwilligen Unterbrüche in der Verdienstmöglichkeit sind auch hauptsächlich schuld am letzten Kohlenarbeiterstreik.

Die Produktion der ersten 50 Arbeitstage dieses Jahres (Januar und Februar) hält Vergleiche mit vorhergehenden Jahren sehr gut aus: 1917 89,374,000 Tonnen; 1918 86,316,000 Tonnen; 1919 72,995,000 Tonnen; 1920 88,925,000 Tonnen. Transportschwierigkeiten bestehen weiter.

Embargo. Die interessierten Kreise sind sehr ungehalten über die Schaffung des neuen «Coal Committee» und die Fortdauer des Embargos für 60 Tage. Besonders lästig sind ihnen die unaufhörlichen Konfiskationen für öffentliche Zwecke, die scheinbar willkürlich grosse Kohlenmengen betreffen, die sich bereits auf dem Transport befinden; oft sind es Waren für die schon Schiffsraum gesichert ist.

Der «Trade Adviser» des «U. S. Department of State» äussert sich optimistisch über die Sachlage und zwar dahin, dass «gas & steam coal» nun von Hampton Roads für Exportzwecke verschifft werden kann, und dass in ein bis zwei Wochen Permits für grössere Quantitäten erhältlich sein werden.

**Petroleum.** Die «Oil - Land Leasing Bill» ist nun zum Gesetz erhoben. Es werden dadurch mehr als 75,000,000 acres (à 0,405 ha) bisher der Regierung gehörenden Landes privater Unternehmungslust zugänglich. Diese Ländereien werden auf dem Submissionswege vergeben. Nähere Ausführungsbestimmungen sind noch im Druck.

Von diesem Land sind ungefähr 6,700,000 acres Petroleumfelder, ferner grosse Kohlen sowie Phosphat und Natrium enthaltende Gebiete. Die Regierung reserviert sich das Recht, im ganzen, nunmehr freigegebenen Bezirk Helium-Gas zu gewinnen, wo immer es vorkommen sollte.

Nach Angaben des «U. S. Geological Survey» übertrifft die Januar-Produktion aus amerikanischen Quellen diejenige vom Dezember um ca. 50,000 Barrels pro Tag. Die Nachfrage nimmt jedoch viel rascher zu, und so wurden im gleichen Monat Januar die Vorräte um ca. 700,000 Barrels verringert und der Importüberschuss betrug 2½ Millionen Barrels. So beginnt dieses Jahr mit einer Nachfrage nach Rohöl, die für den Monat Januar allein schon 4¾ Millionen Barrels mehr verschlang als Dezember, und fast um ebensoviel diejenige vom Januar 1919 übertrifft.

Das «U. S. Shipping Board» hat auf eine Ausschreibung für 24,000,000 Barrels Oel für seine Schiffe nur Angebote im Betrage von ca. 1,500,000 Barrels erhalten, und zu Preisen, die die letztjährigen um 76 bis 90 % überschreiten. Um dieser Situation zu begegnen spricht man davon, Präsident Wilson möge, gestützt auf Kriegsvollmachten, die gesamte Oelproduktion unter Bundeskontrolle stellen.

Gasolin- und Naphthapreise sind empfindlich in die Höhe gegangen.

**Exportpreise vom 11. März 1920**

| | Standard White | Water White |
|---|---|---|
| Kerosene, bulk, New York, | 15.00 | a 16.00 cents per gal. |
| „ in barrels, cargo, | 23.50 | a 24.50 „ „ |
| „ cases, New York, | 27.00 | a 28 00 „ „ |
| Gasoline, cases, | | a 38.75 „ „ |
| Motor gasoline, U. S. Navy specifications | | a 23.00 „ „ |
| Export naphta | | a 24.50 „ „ |
| „ 63-66 degrees | | a 27.50 „ „ |
| „ 66-68 „ | | a 28.50 „ „ |

**Roheisen.** Februar-Produktion 2,978,879 Tonnen, verglichen mit Januar-Produktion 3,015,181 Tonnen. Die mittlere Tagesproduktion im Monat Februar war die höchste seit einem Jahr mit 102,720 Tonnen.

Am 1. März waren 304 Hochöfen im Betrieb, mit einer Produktionsmöglichkeit von täglich 104,580 Tonnen, gegen 290 Oefen am 1. Februar, mit möglicher Tagesproduktion von 99,465 Tonnen.

Die Nachfrage ist geringer als letzten Monat.

Preise konstant. — Für prompte Lieferungen werden Prämien bezahlt.

Preise vom 11. März 1920. Pittsburg, Bessemer, franko Ofen, $ 43.40 per gross ton; Chicago, franko Ofen, $ 43.— per gross ton; F. o. b. Philadelphia $ 45.30 per gross ton.

**Kupfer.** Ruhiger Markt, die Preise geben nach.

Preise vom 11. März 1920. Copper, lake f. o. b. New York, 18¾ cents per pound; Copper electrolytic, f. o. b. New York, 18¾ cents per pound; Copper, casting, 18 cents per pound.

## Deutsches Reich

### Anwendung der Einfuhrverbote

Eine Bekanntmachung vom 22. März 1920, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 29. gl. Mts. veröffentlicht und mit dem Tage der Verkündung in Kraft getreten ist, bestimmt folgendes auf Grund des § 4, Abs. 3 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920 [1]):

Die Bekanntmachung zur Ausführung der Verordnung vom 16. Januar 1917 über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 [2]) wird durch folgende Vorschriften ersetzt:

§ 1. Die Bewilligung zur Einfuhr von Waren über die Grenzen des Deutschen Reichs erteilt der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin; er erteilt auch die nachträgliche Einfuhrerlaubnis für bereits vor dem Inkrafttreten der Verordnung zur Aenderung der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917, vom 22. März 1920 [1]) eingekaufte Waren.

§ 2. Der Antrag auf Feststellung, dass eine Ware nicht den Bestimmungen des § 3 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920 unterliegt, ist innerhalb drei Wochen nach Inkrafttreten dieser Ausführungsbestimmungen bei dem Reichsbeauftragten für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr zu Berlin, für Waren, die im besetzten Gebiet lagern, bei dem Delegierten des Reichsbeauftragten für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr zu Köln, schriftlich einzureichen. Diese Stellen entscheiden über den Feststellungsantrag im Beschlussverfahren endgültig. Die Entscheidung kann in der Form einer Abstempelung der die Ware begleitenden Beförderungspapiere erfolgen.

Die Feststellung ist unwirksam, falls die Ware bereits für verfallen erklärt ist.

§ 3. Keiner Einfuhrbewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung bedarf:

1. die Einfuhr der auf Grund des § 6, Ziff. 1—10, 12 und 14 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 vom Zolle befreiten Gegenstände, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen sowie mit Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände im Wert von mehr als 200 Mark handelt, auch wenn sie als angelegter Schmuck auf der Person getragen werden. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung kann weitere Beschränkungen vorschreiben.

2. die Einfuhr von Gegenständen im kleinen Grenzverkehr für die Bewohner des Grenzbezirks.

3. Die Einfuhr von Gegenständen bei einem bestehenden Veredelungsverkehre sowie im Ausbesserungs- und Rückwarenverkehr, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen oder mit Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände handelt, und soweit nicht sonst bestimmte Gegenstände durch den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hiervon ausgenommen werden.

4. Die Einfuhr von Dienstgegenständen für die diplomatischen Vertreter fremder Regierungen und von Gesandtschaftsgut im Sinne von Teil II, Ziff. 9 und 22 der Anleitung für die Zollabfertigung.

5. Die Einfuhr von Lebensmitteln, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs für die im Deutschen Reich zugelassenen Berufskonsuln fremder Regierungen, ihre Familienangehörigen oder ihr ausländisches Personal.

[1]) Siehe Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 1. April 1920.
[2]) Siehe Nr. 16 vom 20. Januar 1917.

6. Die Einfuhr von Postpaketsendungen auf Grund konsularischer Ausnahmescheine.

7. Die Einfuhr nachweislich unentgeltlicher Sendungen an inländische Empfänger zu ihrem persönlichen Bedarfe sowie die Einfuhr von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen in Postpaketen nach näherer Anweisung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung.

8. Die Einfuhr von Schiffsproviant für den eigenen Bedarf des Schiffes.

§ 4. Der Reichsbeauftragte für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr in Berlin und seine Bevollmächtigten, sowie die Behörden und Beamten der Zollverwaltung und des Polizei- und Sicherheitsdienstes sind bei Durchführung ihrer Aufgaben befugt:

1. Bahn- und Hafenanlagen, Eisenbahnzüge, Eisenbahnwagen und Schiffe jederzeit zu betreten.

2. Die Oeffnung von Räumen und Behältnissen, in denen verbotswidrig eingeführte Waren enthalten sind oder vermutet werden, zu verlangen oder selbst vorzunehmen.

3. Die Vorlage von Fracht-, Schiffs- und Zollpapieren sowie zur Ermittlung richtiger Angaben über die Herkunft von Waren die Vorlage von Rechnungen, Geschäftsbriefen und Geschäftsbüchern zur Einsichtnahme zu verlangen.

### Exportpreise

Das neueste Merkblatt für die Ausfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse, herausgegeben von der Zentralstelle für Aus- und Einfuhrbewilligung in der Elektrotechnik, Berlin W 10, enthält folgende Bemerkungen über die Berechnung der Exportverkaufspreise, die umsomehr Beachtung verdienen, als die darin entwickelten Grundsätze auch von andern wichtigen deutschen Industrien befolgt werden:

«Der Verkauf in deutscher Währung zu festen Preisen hat dazu geführt, dass oftmals, wenn die Lieferung erfolgt, der Kurs in der Zwischenzeit so gesunken ist, dass der ausländische Käufer die Ware für die Hälfte bis ein Drittel des beabsichtigten Preises erhält. Hiergegen gibt es eigentlich nur eine Abhilfe, und zwar, in fremder Währung und vorbehältlich des Erhaltes der Genehmigung zur Ausfuhr zu verkaufen. Die einzelnen Fachgruppen nehmen zu dieser Frage noch Stellung. Grundsätzlich wird jedoch wahrscheinlich in der nächsten Zukunft der Verkauf in fremder Währung gefordert werden, und dann wäre der Antrag bei Abschluss des Geschäftes und nicht bei Lieferung zu stellen.

Der scharfe Rückgang der Mark bewirkt, dass alle die Geschäfte, die vor einigen Monaten zum festen Preis in Mark abgeschlossen sind, verlustbringend werden. Der Verkäufer erhält zwar seinen verlangten Betrag in Mark, aber der Preis der Rohstoffe aus dem Auslande, welche er für Neuanfertigungen benötigt, ist auf das Drei- bis Vierfache in die Höhe gegangen und kann unter Umständen den Gesamtwert der Lieferung übersteigen.

Der ausländische Käufer auf der andern Seite hat, wenn er auch in Mark gekauft hat, doch am Tag des Kaufes den Preis in seine Währung umgerechnet und einen bestimmten Betrag, den er aufzuwenden hat, zugrunde gelegt. Durch den Kurssturz der Mark hat er jetzt nur die Hälfte bis ein Drittel oder, wenn der Verkauf noch länger zurückliegt, ein Viertel des Betrages aufzuwenden, den er wirklich ausgeben wollte. Auf der einen Seite steht also der Verlust des deutschen Verkäufers und auf der andern Seite ein unvorhergesehener und unverdienter Gewinn des ausländischen Käufers.

Eine grosse Reihe von Firmen tätigen ihre Verkäufe unter den erforderlichen Vorbehalten, um diesen Verhältnissen Rechnung tragen zu können. In denjenigen Fällen, in welchen dies nicht geschehen ist, ist die Firma zwar rechtlich gebunden, wir jedoch halten uns für verpflichtet, um Millionenverluste der deutschen Wirtschaft zu vermeiden, die Ausfuhrbewilligung unter diesen Umständen nicht zu erteilen. Wir meinen, dass der ausländische Käufer, wenn er rechtlich denkt, bereit sein müsse, denjenigen Betrag in seiner Währung anzulegen, den er am Tage der Bestellung hätte aufwenden müssen.

Wir müssen daher bitten, mit dem Käufer in diesem Sinne in Verhandlung zu treten. Ist er hierzu nicht geneigt, so hätte die Firma, die rechtlich an ihren Verkauf gebunden ist, diesen Verkaufsvertrag auch einzuhalten und dem Käufer die Ware in Deutschland anzustellen. Wir würden jedoch die Ausfuhrgenehmigung versagen. Der ausländische Käufer kann die Ware hier weiter verkaufen oder anderweit über dieselbe verfügen. Eine Ausnahme wäre zu machen, wenn der Nachweis erbracht wird, dass der Käufer bei Bestellung bereits bezahlt hat. Ob ihm auch entgegenzukommen ist, wenn er bei früherer Gelegenheit zu höherem Kurse Mark angeschafft hat, muss von Fall zu Fall geprüft werden.

Das bisherige Verfahren, die Preise zu bestimmen, führt bei den starken Kursschwankungen zu Unzuträglichkeiten. Es wird daher in Zukunft von andern Grundlagen ausgegangen werden. Eine feste Grundlage für den Preis bildet das Verhältnis des Friedenspreises zum jetzigen Auslandspreis. Im Ausland sind die Preise um 100, 150—200 % gestiegen. Mithin ist der Friedenspreis zum Friedenskurs in die Auslandswährung umzurechnen, mit 2—3 zu multiplizieren und dieser Preis ist den Angeboten und Abschlüssen zugrunde zu legen. Dieses System hat den Vorzug, dass es von den starken Schwankungen des deutschen Kurses unabhängig ist.»

Da das Merkblatt vorsieht, dass bei Verkäufen in Markwährung zu einem Zeitpunkte, in dem der Kurs der Mark höher stand, als im Zeitpunkt der Ausfuhr, dem Käufer hinsichtlich der Ausfuhrbewilligung gegebenenfalls entgegengekommen werden soll, wenn er bei früherer Gelegenheit zu höherem Kurs Mark angeschafft hat, dürfte es sich für unsere schweizerischen Kaufleute empfehlen, sich beim Ankauf von Mark jeweilen die nötigen Belege zu verschaffen, um einer ungerechtfertigten Preisnachforderung entgegentreten zu können. Eine solche Vorsorge scheint besonders in den zahlreichen Fällen unerlässlich, in denen der Käufer die Ware nicht gleich bei der Bestellung bezahlt, sich aber schon in jenem Zeitpunkt den für die Bezahlung in Mark erforderlichen Betrag sichert, um gegen Kursschwankungen gedeckt zu sein.

---

### Polen — Registrierung schweizerischer Firmen

Nach einer Mitteilung des polnischen Ministeriums des Aeussern bestehen keine Hindernisse gegen die Registrierung schweizerischer Handelshäuser in Polen, da die Schweiz die Eintragung polnischer Firmen ins Handelsregister unter den üblichen Vorbedingungen ebenfalls zulässt.

---

### Ungarn — Zollaufgeld

Wie uns aus Budapest mitgeteilt wird, beträgt gegenwärtig das Zollaufgeld bei Zahlung der Zölle in Banknoten 500 %.

---

**Konsulate.** Herrn W. Cecil Stronge ist als Konsul von Grossbritannien in Lugano das Exequatur erteilt worden.

— An Stelle der zurückgetretenen Herren Baron C. F. de Geer, Generalkonsul von Schweden in Genf, und Christiernin, Vizekonsul beim genannten Generalkonsulat, werden die Funktionen eines Generalkonsuls von Schweden in Genf provisorisch Herrn Fritz August Gelotte, Bankdirektor in Genf, übertragen.

— In Freetown (Britisch Westafrika) wird ein schweizerisches Honorarkonsulat errichtet, das den Konsularbezirk Sierra Leone umfasst. Zum Honorarkonsul wird ernannt: Herr Friedrich Adolf Schumacher, von Grüningen und Winterthur, Teilhaber der Firma Schumacher & Straumann, General Merchants in Freetown. Es sind ferner ernannt worden: Zum schweizerischen Honorarkonsul in St. Louis, Missouri: Herr Gaston Dubois, von Le Locle, in St. Louis; zum schweizerischen Honorarkonsul für den Konsularbezirk Frankfurt am Main: Herr Theodor Wolfensberger, von Zürich, Bankdirektor in Frankfurt am Main, und zum Vizekonsul beim schweizerischen Konsulat in Frankfurt: Herr Emil Deluz, von Genf, derzeit Verweser des genannten Konsulats.

* * *

### Espagne — Production de vins

A teneur de la statistique du Comité consultatif agronome espagnol, la production totale de vins en 1919 a été de 20,524,700 hectolitres, contre 22,567,600 en 1918, 23,762,600 en 1917, 23,396,000 en 1916 et 8,790,000 en 1915. La Suisse est avec la France un des principaux acheteurs de vins espagnols.

---

**Consulats.** L'exequatur est accordé à M. W. Cecil Stronge en qualité de consul de Grande-Bretagne à Lugano.

— M. le baron C. F. de Geer, consul général de Suède à Genève, et M. Christiernin, vice-consul au consulat général, ayant donné leur démission, M. Auguste Gelotte, directeur de banque à Genève, a été chargé de remplir provisoirement les fonctions de consul général de Suède à Genève.

— Il est créé à Frectown (Afrique occidentale britannique) un consulat suisse honoraire, dont le district comprend Sierra Leone. Est nommé à ce poste: M. Frédéric-Adolphe Schumacher, de Grüningen et Winterthour, associé de la maison Schumacher & Straumann, General Merchants à Freetown. Sont nommés: Consul honoraire suisse à St-Louis, Missouri: M. Gaston Dubois, du Locle, à St-Louis; Consul honoraire suisse pour l'arrondissement consulaire de Francfort sur le Mein: M. Théodore Wolfensberger, de Zurich, directeur de banque à Francfort s/M.; Vice-consul près le consulat suisse à Francfort s/M.: M. Emile Deluz, de Genève, gérant actuel du consulat.


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. **Anzeigen — Annonces — Annunzi** Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

# La Banque Cantonale Vaudoise

**Lausanne**

491 l reçoit des dépôts d'argent 30988 L

à 1 an de terme, interêt 4½ %

à 2 ans de terme, intérêt 5 %

à 3 et 5 ans de terme, intérêt 5¼ %

# Banca Italiana di Sconto

**Siège social et direction centrale à ROME**

MM. les porteurs d'actions de L. 500 sont informés que l'assemblée générale des actionnaires tenue à Rome le 25 mars 1920, a fixé à **Lires 37.** — par action de L. 500 le **dividende pour l'exercice de 1919.** (1893 Z) 978 l

Ce dividende peut être encaissé au cours du jour des Lires sous déduction de l'impôt italien 5 % soit L. 1.85. — contre remise du coupon N° 5 **aux Caisses de l'Union de Banques Suisses, à Zurich.**

# Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A. G.

**Münchwilen**

## Dividenden-Auszahlung

**Coupon Nr. 6 der Serie A**
**Coupons Nr. 4 u. 2 der Serie B**

unserer Aktien werden von heute an mit

**Fr. 50. —**

eingelöst. (1663 G) 984 l

Einlösungsstelle in **Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.**

**Münchwilen,** den 6. April 1920.

**Der Verwaltungsrat.**

# Banque de Montreux

**Le coupon de dividende No. 20 pour** l'exercice de 1919 **est payable** dès ce jour, en Fr. 32,50 = 6½ %. A Montreux, au Siège central et aux Succursales de Territet et Bon-Port; à Aigle, à la Banque de Montreux, Agence; à Lausanne, chez Messieurs Morel, Chavannes & Cie.

*Montreux,* le 7 avril 1920. (1049 M) 977'

**La Direction.**

**TESSINER BANK**

sucht zu baldigem Eintritt

**2 bilanzsichere**

**BUCHHALTER**

**MIT BANKPRAXIS**

und einigen Vorkenntnissen in der italienischen Sprache.

* * *

Handschriftliche Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unt. Chiffre *K56130* an *Publicitas A. G., Lugano.*

988


# Polygraphisches Institut A.-G., Zürich

## Einladung zur Generalversammlung

auf **Samstag, den 17. April 1920, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Gesellschaft,** Clausiusstrasse 21, **Zürich**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Rechnung pro 1919. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen. (OF 22733 Z) 979

*Zürich,* den 6. April 1920.

**Für den Verwaltungsrat,**
Der Präsident: *Dr. W. Nauer.*

# Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

## Generalversammlung

**Samstag, den 17. April 1920, nachmittags 3 Uhr im Hotel Löwen, Spitalgasse, Bern**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Suppleanten. 988.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

# Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerische Vertriebsgesellschaft für die Spritzampulle A. G.

## Ausserordentliche Generalversammlung

**Samstag, den 24. April 1920, nachmittags 2 Uhr im Domizil der Gesellschaft in Netstal,** Kt. Glarus

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. (2458 Q) 990.

**Der Verwaltungsrat.**

# Cie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

## Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire, le vendredi 23 avril 1920,** à 3 h. du soir, à la **Banque Cantonale Vaudoise** (salle du Conseil général), à **Lausanne,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs; approbations des comptes et de la gestion au 31 décembre 1919.
2. Répartition du solde disponible et fixation du dividende.
3. Nomination de 3 membres du Conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont du **12 au 22 avril,** à la disposition des actionnaires, au **Bureau de la Compagnie,** Chemin de Mornex, n° 1, à Lausanne.

Pendant la même période, les cartes d'admission à l'assemblée seront remise aux actionnaires, contre présentation des titres, au Bureau de la Compagnie, à **Lausanne.** (11677 L) 975'

Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle. La feuille de présence sera ouverte à **2½** et fermée à **3 h.**

*Lausanne,* le 6 avril 1920.

**Le conseil d'administration.**

## Aufforderung

Die nachbezeichneten von der Schweizerischen Volksbank ausgestellten Titel werden vermisst:

Sparheft Nr. 65778 des **Otto Sieber,** Hermann's in Bern
" " 74871 des **Werner Sieber,** " " "
" " 118814 des **Max Sieber.** " " "
" " 87814 des Hrn. **Herm. Sieber,** Bäcker in Bern
" " 78238 der Frau **E. Kiener-Kiener,** in Bern
" " 100547 der Frau **Bernadette Haas** geb Brüstlein in Bern
" " 113593 der Frau **Agatha Ackermann** geb. Sitzler in Bern,
" " 115238 der Hrn. **Adolf Bucher,** Postk., Bern,

4¾% ige Obligationen Nr. 243302/10 ohne Coupons der Frau **Wittwe Rosa Schüpbach** geb. Möschberger, **Rütihubelbad b. Walkringen,**

4¾% ige Obligation Nr. 432232 mit Coupons pro 1. März 1920 u. ff. des Hrn. **Gottlieb Burri,** Säget, **Belp,**

4½% ige Obligation Nr. 486571 mit Coupons pro 1. Februar 1920 u. ff. des Hrn **Heinrich Burger,** Velohandlung in **Bern.**

Stammanteilschein Nr. 68686 mit Coupons pro 1. April 1920 u. ff. der Frau **M. Furrer-Hungerbühler** in Spiez.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert **sechs Monaten** der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel als kraftlos angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausbezahlt werden. 965'

*Bern,* den 6. April 1920.

Schweizerische Volksbank: *Die Direktion.*

# Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 22. Februar 1920 verstorbenen **Samuel Lässer,** Landwirt, geb. 1858, von Williberg, Kt. Aargau, wohnhaft gewesen in **Affoltern** bei Zürich, hat der Einzelrichter des Bezirksgerichtes Dielsdorf mittelst Verfügung vom 11. März 1920, gestützt auf Art. 580 des Z. G., das öffentliche Inventar bewilligt.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten bis **20. April 1920** der unterzeichneten Notariatskanzlei einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, sämmige Ansprecher dagegen — die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinse — den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats- noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, als der Nachlass des Verstorbenen auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. 726

**Höngg,** den 19. März 1920.

**Notariat Höngg:**
*J. Rebsamen,* Notar.

# Handels- und Rechts-Auskünfte

## Renseignements commerciaux et juridiques

**Aarau:** *Stirnemann & Sandmeier,* Adv., Notar u. Ink.
**Altdorf:** *Dr. F. Schmid,* Adv.
**Baden:** *Treuhand A.G.,* Handels- u. Privat-Auskünfte.
**Basel:** *Dr. Grüninger, Spetzer & Ronus,* Adv. u. Not., Ink., Proz., Not.-Gesch.
— *Dr Sutger, Dr Wieland, Dr Burckhardt, Dr Zahn,* Adv. u. Not. Elisabethenstr. 30
**Bern:** *G. Bärlswyl,* Ink., Ausk.
— *F. R. Moser,* Advok. u. Ink. n. *E. Werthmüller,* Ink.
— *H. Lindenmann,* Advok.
**Biel:** *Bossard & Hoffmann,* Advokatur & Inkasso.
**Chur,** Fims. Ilanz: *Dr. A. & Dr. F. Mattli,* Adv., Ink.
**Freiburg:** *Bank Uldry & Cie.*
**Genève:** *Herren & Guerchet,* renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren,* avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
**Lausanne:** *L. Bertarionne,* agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
**Luzern:** *Dr. R. Gräter,* Adv.
— *Dr. Hermann Stocker,* Advokat, Pilatusstrasse 24.
**Montreux:** *Raccoursier, B.,* Recouv. et contentieux.
— *Paul Pochon,* agt. d'aff. Recouv., renselgn. Tél. 89
**Olten:** *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
**Solothurn:** *G. Jecker,* Adv., Not., Verwaltungen, Ink.
**St. Gallen:** *Dr. F. Curti,* Adv.
— *Otto Baumann,* Rechtsb.
— *E. Forster,* Rechtsbureau.
— *Dr. W. im Hof,* Advokat.
— *Dr. Otto Forrer,* Adv.
**Zürich:** *Dr. Herforth,* Adv.
— *Leo V. Bühlmann,* Rechtsanw. f. Handelsrechtspraxis.
— *Intern. Auskunftei Büroel.*


**Automat - Buchhaltung** richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Weinbergstrasse Nr. 57.


# Schweizerische Bundesbahnen

**Rückzahlung von Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865**

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1920 folgende 203 Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865 zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten.

### Anleihen I. Hypothek

*5 Obligationen zu Fr. 100:* Nr. 74 136 760 767 929

*71 Obligationen zu Fr. 500*

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | 154 | 1444 | 4575 | 7754 | 9257 | 12834 | 16110 | 22500 | 26576 |
| | 210 | 1693 | 4769 | 7827 | 9401 | 13305 | 16668 | 22723 | 26653 |
| | 222 | 1908 | 5665 | 7876 | 9603 | 13546 | 17183 | 22854 | 26983 |
| | 279 | 2018 | 5729 | 8384 | 10096 | 14688 | 20933 | 22999 | 27874 |
| | 327 | 3037 | 5848 | 3549 | 10686 | 15411 | 20963 | 23813 | 27929 |
| | 1128 | 3371 | 5941 | 8845 | 11315 | 15673 | 21004 | 23976 | 27953 |
| | 1257 | 3677 | 6655 | 8863 | 11413 | 15721 | 21072 | 24710 | 28146 |
| | 1326 | 3753 | 7675 | 8890 | 12593 | 16057 | 21351 | 26824 | |

*42 Obligationen zu Fr. 1000*

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | 38 | 738 | 1383 | 1911 | 3224 | 4693 | 5766 | 7189 | 8155 |
| | 185 | 740 | 1473 | 2397 | 3688 | 4698 | 6464 | 7275 | 8375 |
| | 373 | 921 | 1500 | 2681 | 4083 | 5050 | 6489 | 7374 | |
| | 437 | 964 | 1524 | 2833 | 4118 | 5446 | 6605 | 7820 | |
| | 724 | 1202 | 1766 | 2846 | 4635 | 5579 | 6943 | 8020 | |

*10 Obligationen zu Fr. 2500*

Nr. 65 211 414 448 439 551 588 689 748 771

*2 Obligationen zu Fr. 5000:* Nr. 178 277

*2 Obligationen zu Fr. 10,000:* Nr. 103 136

### Anleihen II. Hypothek

(3244 Y) 969

*46 Obligationen zu Fr. 500*

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | 48 | 369 | 787 | 967 | 3313 | 5478 | 6714 | 8435 | 10163 | 11148 |
| | 161 | 402 | 810 | 1371 | 4030 | 5592 | 6929 | 8764 | 10191 | |
| | 223 | 408 | 861 | 1732 | 4083 | 6016 | 7452 | 9045 | 10254 | |
| | 270 | 414 | 877 | 2256 | 4438 | 6197 | 7590 | 9255 | 10272 | |
| | 355 | 675 | 910 | 2981 | 5321 | 6608 | 7776 | 10107 | 10477 | |

*19 Obligationen zu Fr. 1000*

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nr. | 373 | 1257 | 1449 | 2025 | 2207 | 2456 | 2635 | 3254 | 3623 | 4464 |
| | 554 | 1399 | 1507 | 2054 | 2412 | 2585 | 2699 | 3474 | 4069 | |

*2 Obligationen zu Fr. 2500:* Nr. 32 300

*4 Obligationen zu Fr. 5000:* Nr. 1 77 238 297

Am 30. Juni 1920 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden Obligationen der gleichen Anleihen:

| | I. Hypothek | | | II. Hypothek | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Obligationen zu | | | | |
| Rückzahlbar per | Fr. 100 | Fr. 500 | Fr. 2500 | Fr. 100 | Fr. 500 |
| | | | Nummern | | |
| 30 VI 1915 | 328 | 8896 | | | |
| 30 VI 1917 | | 1354 | | | |
| 30 VI 1919 | | 19603 | 766 | 10 | 2325 |
| | | 21819 | | | |

BERN, den 23. März 1920.

*Generaldirektion S.B.B.*

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne